



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2015

C III 2 – m 04/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachtaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2015	5
2. Schlachtaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2015	5
3. Schlachtaugliche Tiere im April 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat März 2015	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Seit Januar 2015 werden die Erhebungsmerkmale Hennenhaltungsplätze, Legehennen und erzeugte Eier monatlich nach Haltungsformen erfasst.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im April 2015 wurden in Sachsen 12 407 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 371 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 22 Tonnen (1,6 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats (1 393 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 70,0 Prozent auf Schweine- und 28,2 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,8 Prozent. 92,2 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 265 Tonnen) und 7,8 Prozent aus Hausschlachtungen (106 Tonnen).

Die im April erschlachtete Rindfleischmenge von 387 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 425 Tieren. Das waren 29 Tonnen (6,9 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 502 Bullen und Ochsen, 246 Kühe, 379 Färsen sowie 298 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im April 2015 wurden 237 Rinder hausgeschlachtet, die 61 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 274 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 960 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 768 Tiere gewerblich und 433 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 32 Tonnen (3,5 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 41 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 17 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 683 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 136 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 74 Ziegen und 24 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,3 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 53 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im März 2015 insgesamt knapp 76,3 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2014 sind das 8,1 Millionen Eier (9,6 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier. Am 31. März 2015 verfügten diese Unternehmen über 3,67 Millionen Haltungsplätze,

die mit 2,79 Millionen Legehennen zu 75,8 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat (1. April 2014) waren das 476 600 Legehennen (14,6 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 21 500 auf 3,67 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung verringerte sich um 12,5 Prozentpunkte. Die im März erzeugten Eier teilten sich in 65,4 Millionen Eier aus der Bodenhaltung (85,8 Prozent), 6,0 Millionen aus der Freilandhaltung (7,8 Prozent), 2,9 Millionen aus Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen (3,8 Prozent) sowie 2,0 Millionen aus der Ökologischen Erzeugung (2,6 Prozent). Mit durchschnittlich 26,6 Eiern je Legehenne im März wiesen die Hennen aus den Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen die höchste Legeleistung aus und mit 85,8 Prozent ebenfalls die höchste Auslastung der vorhandenen Haltungskapazität.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2015¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 188	404	211	313	9 768	547	64
Veränderungen in % zum Vormonat	-37,1	-29,5	-21,0	-26,5	-18,2	-64,6	-55,9
zum Vorjahr	-17,3	9,2	6,0	7,6	4,4	-61,9	-66,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	274	356	281	271	94	24	18
Schlachtmenge in t	325	144	59	85	919	13	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-32,1	-29,3	-22,0	-26,6	-19,1	-60,4	-55,9
zum Vorjahr	-3,8	8,9	7,7	12,0	4,4	-60,1	-66,7
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	237	70	35	66	433	136	10
Veränderungen in % zum Vormonat	-52,7	-60,7	-34,0	-58,8	-58,0	-44,9	-58,3
zum Vorjahr	-21,5	-27,8	-20,5	-5,7	-14,8	-34,6	-33,3
Schlachtmenge in t	61	25	10	18	41	4	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 425	474	246	379	10 201	683	74
Veränderungen in % zum Vormonat	-40,4	-36,9	-23,1	-35,3	-21,4	-61,9	-56,2
zum Vorjahr	-18,1	1,5	1,2	5,0	3,4	-58,4	-64,3
Schlachtmenge in t	387	169	69	103	960	17	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2015¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	6 916	2 231	1 109	1 825	45 529	4 490	377
Veränderungen in % zum Vorjahr	7,5	7,2	5,0	21,1	3,3	-3,8	-32,2
Schlachtmenge in t	1 849	798	312	495	4 323	108	7
Veränderungen in % zum Vorjahr	9,5	7,1	5,9	24,3	3,2	-6,5	-32,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im April 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	5	-	-
Erzgebirgskreis	114	40	18	27	29	190	58	-
Mittelsachsen	153	51	11	30	61	322	125	14
Vogtlandkreis	77	29	25	14	9	112	73	3
Zwickau	89	40	15	23	11	876	90	.
Dresden, Stadt	.	25	25	-	.	718	20	-
Bautzen	135	58	29	35	13	2 766	45	16
Görlitz	68	40	8	14	6	479	17	.
Meißen	128	28	9	78	13	376	6	25
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	115	47	13	20	35	268	27	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	3	-	-
Leipzig	57	.	21	12	.	452	37	3
Nordsachsen	197	48	37	60	52	3 201	49	-
Sachsen	1 188	430	211	313	234	9 768	547	64
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	4	.	.	-	.	10	.	-
Erzgebirgskreis	40	17	5	5	13	58	24	5
Mittelsachsen	38	11	7	5	15	60	29	3
Vogtlandkreis	29	9	5	11	4	33	22	.
Zwickau	12	.	-	.	3	42	12	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	2	-	-
Bautzen	24	6	3	10	5	40	5	-
Görlitz	8	.	3	.	.	36	8	-
Meißen	15	7	3	5	-	33	6	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	24	.	.	8	10	30	10	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	21	10	3	8	-	47	15	-
Nordsachsen	22	.	.	6	11	42	.	.
Sachsen	237	72	35	66	64	433	136	10

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ^{5) 6)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität
					am letzten Kalendertag des Berichtsmonats ⁴⁾		
		Anzahl	1 000 Stück	Anzahl	%		
2014 Januar	52	3 688 129	3 038 423	80 759	26,2	0,8	82,4
Februar	52	3 688 129	3 116 785	74 446	23,4	0,8	84,5
März	52	3 688 129	3 246 025	84 424	25,9	0,8	88,0
April	53	3 695 129	3 262 380	83 892	25,8	0,9	88,3
Mai	53	3 695 129	3 232 772	83 754	26,4	0,9	87,5
Juni	53	3 695 129	3 102 626	76 977	24,6	0,8	84,0
Juli	53	3 695 129	3 143 839	77 523	24,8	0,8	85,1
August	53	3 695 129	3 100 658	79 106	24,9	0,8	83,9
September	53	3 695 129	3 256 803	77 349	25,1	0,8	88,1
Oktober	53	3 695 129	2 894 330	75 386	25,5	0,8	78,3
November	53	3 695 129	3 029 058	75 785	24,2	0,8	82,0
Dezember	53	3 690 628	3 231 047	81 571	25,6	0,8	87,5
2014 Jahr	53	3 691 652	3 142 637	950 971	302,6	0,8	85,1
2015 ⁷⁾ Januar	53	3 669 789	3 300 315	79 636	24,8	0,8	89,9
Februar	53	3 673 159	3 174 478	75 551	23,3	0,8	86,4
März	53	3 673 659	2 785 732	76 290	25,6	0,8	75,8

1) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

4) 2014 am 1. des Berichtsmonats

5) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

6) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

7) vorläufige Ergebnisse

5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat März 2015 ^{1) 2)}

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen	Betriebe ³⁾	Hennenhaltungsplätze ⁴⁾	Legehennen ⁵⁾	Erzeugte Eier ^{6) 7)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungs-kapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats			im Berichtsmonat	Eier je Legehenne	
		Anzahl		1 000 Stück		Anzahl	
unter 5 000	6	27 380	17 784	455	25,2	0,8	65,0
5 000 - 10 000	11	79 158	52 977	1 277	24,0	0,8	66,9
10 000 - 30 000	14	250 963	213 378	4 412	20,7	0,7	85,0
30 000 - 50 000	11	411 793	257 220	7 398	26,6	0,9	62,5
50 000 - 100 000	4	302 360	245 716	5 911	23,5	0,8	81,3
100 000 - 200 000	4	529 144	365 088	11 476	27,6	0,9	69,0
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 633 569	45 361	25,9	0,8	78,8
Insgesamt	53	3 673 659	2 785 732	76 290	25,6	0,8	75,8
und zwar							
Haltungsform⁸⁾							
Bodenhaltung	36	3 092 249	2 335 410	65 422	25,9	0,8	75,5
Freilandhaltung	22	336 001	265 145	5 974	22,5	0,7	78,9
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	125 410	107 645	2 882	26,6	0,9	85,8
Ökologische Erzeugung	5	119 999	77 532	2 012	25,9	0,8	64,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Betrieben von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

4) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

5) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

6) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

7) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

8) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juni 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-551499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058